



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# Höchst Ersprießliche Bronn-Quell zu dem ewigen Heyl

**Lachmaurer, Martin**

**Bamberg, 1754**

Anmuthung.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60229](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60229)

het kein Anfang unsers Heyls ohne Gott. So bald JESUS auch nur mit einem einzigen Anblick Petrum gewürdiget, ist er nicht anderst, als das Eyß von der Sonn, in Buß-Thränen zerschmolzen. Niemand schauet GOTT an, als der von Gott angeschauet wird. Die Blumen erliegen, die Erd trauret in ihrer Unfruchtbarkeit, wann nicht beyde von der Sonn angeschienen werden. Petrus hat bitterlich geweinet, und durch sein ganz übriges Leben hat er sein begangenen Mein-End also bitterlich beweinet, daß die bittere Zäher ihme in seinem Angesicht völlige Runken aufgefressen. Daß diesem nach der Urheber des bösen Beyspiels, auch ein Muster der Buß worden. Er gieng hinaus, und weynete bitterlich. Und durch dieses, daß er von der Versammlung der Gottlosen, von dem Haus der Bosheit, von der Gesellschaft deren Feinden Gottes, von der Gelegenheit zu sündigen hinaus gegangen, hat er das kennbariste Zeichen der Reue gegeben. Wann wir die Gelegenheit nicht meiden, seynd wir niemahlen reumüthig. Die Gelegenheit ist ein Feind, der nur durch das Fliehen kan überwunden werden. *Eusebius Emis-*  
*nus.*

## Anmuthung.

**D** JESU einziger Urheber unsers Heyls!  
du hast dich mit deinen Augen zu Petrum gewendet, damit dein Diener, so sich von dir abge-

abgewendet, nicht zu Grund gienge, sondern sich und dich recht erkennen solte. Wende, O Herr! deine Augen zu mir, damit ich niemahlen bey denen Gelegenheiten zu sündigen mich einfinde. Wann du mich nicht anschauest, ach! wie weit werd ich denen Finsternissen meiner Irrthumen, in dem Schatten des Tods von dem Weeg deiner Gebotten abweichen! Ich, als ein Sohn Adams beflisse mich zwar, nach begangener Sünd, mich vor dem Angesicht deines Zorns zu verbergen, du aber O Herr, schaue mich an, und laß mich nicht von dir weichen, verberge dein Angesicht nicht von mir! schaue auf mich, wann ich in Gefahr bin, damit ich nicht falle; schaue auf mich: wann ich sündige damit ich in meinen Sünden nicht sterbe!

Station bey St. Clement. 10000. Jahr Ablass  
und Nachlassung des dritten Theils deren  
Sünden.



Dien: